

## Wohin mit dem Weihnachtsbaum nach den Feiertagen?

### Weihnachtsbaum-Sammlung des CVJM in Eisenberg und Steinborn am Samstag, dem 10. Januar!

Der CVJM Eisenberg sammelt am Samstag, dem 10. Januar, gegen eine Spende von 1,00 Euro die "verbrauchten" Christbäume in der Stadt Eisenberg und im Stadtteil Steinborn. Die alten Weihnachtsbäume werden umweltgerecht der Kompostierung zugeführt. Deshalb sollten alle Weihnachtsbäume von Baumschmuck, Lametta und ähnlichem befreit sein. Die Sammlung wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern von CVJM und Evang. Jugend in ihrer Freizeit durchgeführt. Der Spendenerlös dieser Aktion ist für die Kinder- und Jugendarbeit des CVJM und der Evangelischen Jugend in Eisenberg und Steinborn bestimmt.

In der Stadt Eisenberg werden die Weihnachtsbäume an der Haustür abgeholt. Bitte den Baum gut sichtbar ab 8:30 Uhr bereitstellen. Die Sammler kommen durch jede Straße, um die Bäume einzusammeln. Sie sind leicht an ihren gelben Jacken mit CVJM-Aufschrift erkennbar. Nur diese Sammler sind auch berechtigt, die Spende entgegen zu nehmen. Die Bewohner von Mehrfamilienhäusern werden gebeten, einen Zettel mit ihrem Namen am Baum zu befestigen. Das hilft den Sammlern beim Suchen nach der richtigen Klingel. Der CVJM bittet darum, kein Geld direkt an den Weihnachtsbaum zu hängen.

Da in Steinborn viele Grundstücke nicht mit dem LKW angefahren werden können, wird für die „verbrauchten“ Weihnachtsbäume ein zentraler Sammelplatz vor dem Haus der Kirche eingerichtet.

Dort können die Bäume zwischen 13:00 Uhr und 16:00 Uhr abgegeben werden.

Daneben wird in Steinborn auch in diesem Jahr ein Abholservice angeboten. Der Weihnachtsbaum wird auf Wunsch zwischen 13:00 Uhr und 16:00 Uhr von Mitarbeitern gegen eine kleine Spende an der Haustür abgeholt. Nähere Informationen zum Abholservice gehen den Steinborner Mitbürgern durch Handzettel rechtzeitig vor der Weihnachtsbaumsammlung zu.

Homepage: [www.cvjm-eisenberg.de](http://www.cvjm-eisenberg.de)  
eMail: [info@cvjm-eisenberg.de](mailto:info@cvjm-eisenberg.de)

### Halbe Stunde der Besinnung

„Ein guter Anfang“ heißt das Thema für die Halbe Stunde der Besinnung im Januar. Ein neues Jahr bedeutet neue Gnade, neue Kraft und neue Hoffnung. Die Frauen des Besuchskreises laden ein, Gebete und Texte - umrahmt von Orgelmusik - zu hören, am 7. Januar um 19:00 Uhr in der Prot. Kirche.

Mein Gott; hilf mir,  
die Last dieses Jahres zu tragen.  
Leite mich wie ein lieber Vater  
und mache mich gehorsam.  
Sprich selbst deinen Segen über  
meine Arbeit und gehe mir mit  
deiner Weisheit voran, damit ich  
fröhlich und getrost darin, aber  
auch gewissenhaft und treu sei.  
Ja, werde du selbst in mir und allen  
meinen Dingen Anfang, Mitte  
und Ende, zu deinem Preis und zu  
meinem Heil.

Gottfried Arnold

# Blick

in die Evangelische Kirchengemeinde  
Eisenberg / Pfalz  
im Januar 2004

Liebe Gemeinde,

es ist schön am Anfang des Jahres etwas zu hören, das Mut macht, und nichts Großartiges von uns verlangt. Doch kaum verläuft unsere Lebensbahn scheinbar zu unseren Ungunsten, da werden an der Treue Gottes Zweifel wach. Da sieht man die vielen Gruppierungen des christlichen Glaubens und wie sie miteinander umgehen. Sie sprechen von Jesus und scheuen sich nicht dem anderen, der sich auch auf Jesus beruft, das Recht zu glauben abzusprechen. Und das, obwohl Jesus die sichtbare Treue Gottes zu den Menschen ist. Sein Weg der Treue hat Gott in der Auferstehung bestätigt und im Sinne dieses Jesus träume ich von einer Kirche, die sich als Leib Christi versteht, deren Glieder die Verschiedenheit der anderen anerkennen und trotz verschiedener Lehrmeinungen sich gerade in die Augen schauen und wo einer vom anderen lernt. Ich träume von Vertretern der verschiedensten Gruppierungen, die nicht nur von der Treue Gottes reden, sondern Ernst damit machen, dass der Leib Christi viele Glieder hat und dass jeder Pfarrer, jeder Bischof und jeder Kirchenpräsident sich als Vertreter bestimmter Aufgaben versteht und mit den anderen daran arbeitet, dass wir alle gemeinsam am Tisch des Herrn

Gottes Treue loben und preisen können. Dazu wird keine große Kraft benötigt, sondern nur das Festhalten an seinem Wort und ein wenig gläubige Sturheit, die

**Monatsspruch Januar:**  
**Treu ist Gott, durch den ihr berufen worden seid zur Gemeinschaft mit seinem Sohn Jesus Christus, unserem Herrn.** < 1. Korinther 1,9 >



Foto: Wodicka

in Demut und Selbsterkenntnis sich nicht von den vielen Worten und Richtungen verwirren lässt. Gottes Treue führt zur Einheit in der Gemeinschaft mit Jesus Christus.

Ihr

Pfarrer F. Schmidt

# GOTTESDIENSTE

Sonntag	Eisenberg	Steinborn	Stauf
03.01. Samstag		19:00 Uhr Schmidt Orgel: Weinberg	
04.01. 2. Sonntag nach Weihnachten	10:00 Uhr Schmidt Orgel: Weinberg		09:00 Uhr Schmidt Orgel: Weinberg
07.01. Mittwoch	19:00 Uhr <b>Halbe Stunde der Besinnung</b> Besuchskreis - Orgel: Eichling		
11.01. 1. Sonntag nach Epiphantias	10:00 Uhr Schmidt Orgel: Weinberg	11:00 Uhr Schmidt Orgel: Weinberg	
17.01. Samstag		19:00 Uhr Hauth Orgel: Kirsch	
18.01. 2. Sonntag nach Epiphantias	10:00 Uhr Hauth Orgel: Kirsch		09:00 Uhr Hauth Orgel: Kirsch
25.01. 3. Sonntag nach Epiphantias	10:00 Uhr Schmidt Orgel: Kirsch	11:00 Uhr <b>Krabbelgottesdienst</b> Hauth Orgel: Heidenmann	
31.01. Samstag		19:00 Uhr Hauth Orgel: Kirsch	
01.02. Letzter Sonntag nach Epiphantias	10:00 Uhr <b>Prüfungsgottes-</b> <b>dienst Konfirman-</b> <b>dInnen Pfarrei 2</b> Hauth Orgel: Kirsch		09:00 Uhr Trotzkowski Orgel: Kirsch

## Gottesdienst im Seniorenheim:

um 10:00 Uhr am: 16.01.2004 - Hauth  
Orgel im Seniorenheim: Eichling

## Kindergottesdienste:

in Steinborn: jeden Sonntag um 11:00 Uhr im Haus der Kirche  
in Eisenberg: am 18.01. ab 09:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus  
Kunterbunter Kindermorgen

## Jungschar-Kurzfreizeit für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Einen neuen attraktiven Termin haben wir für die Jungschar-Frühjahrsfreizeit ausgewählt. Dieses Jahr fahren wir mit dir erstmals an Fronleichnam, vom 10. bis 12. Juni, ins Zeltlager. Dich erwartet natürlich wieder ein picke-packe volles Programm mit vielen Spielen, Bastelaktionen, Lagerfeuern und natürlich einer Menge Abenteuern in und mit Gottes einzigartiger Schöpfung! Kigo-Freizeit für Kigo-Kinder ab 6 Jahren.

Eine Übernachtung von Samstag, dem 9. Oktober auf Sonntag, den 10. Oktober bieten die Kigo-Teams aus Eisenberg und Steinborn auch im Jahr 2004 an. Am Sonntag gibt es als Abschluss einen Familiengottesdienst im Haus der Kirche in Steinborn.

## CVJM-Pfingst-Jugend-Camp für Teens von 13 bis 16 Jahren

Pfingsten 2004 mit vielen Jugendlichen aus der ganzen Pfalz erleben! Das bietet das CVJM-Pfingst-Camp vom 28. bis 31. Mai im CVJM-Zentrum-Johannishöhe in Otterberg. Übernachtet wird im neu renovierten CVJM-Zentrum oder in eigenen mitgebrachten Zelten.

## Jugend-Kurzfreizeit für Teens von 13 bis 16 Jahren

In die Adventszeit gemeinsam mit anderen Jugendlichen starten? Neugierig? Dann komm mit auf unsere Jugendfreizeit vom 26. bis 28. November. Nähere Infos zur Freizeit gibt es bei Ivonna im Jugendkreis!

Die Anmeldeunterlagen zu diesen Freizeiten findest du in unserem Jahresprogramm, das auch bei den Pfarrämtern erhältlich ist.

## Nikolausfahrt mit dem Frauenbund am 5.12.2003

Nachdem wir von Frau Hoch-Schmidt mit der Tageslosung verabschiedet wurden, ging es los. Im gemütlich warmen Reisebus fuhren wir über Bockenheim durchs Weintor, von Worms am Rhein entlang nach Mainz. Der heiße Sommer zeigt noch immer seine Spuren, der Fluss hat wenig Wasser und man sah allenthalben Kies- und Sandbänke hervortreten. Von Wiesbaden ging es durch das Martinstal, die Rieslingroute genannt, nach Bad Schwalbach. Das alte Kaiserbad mit seinen hochherrschaftlichen Villen, zum Teil im Zuckerbäckerstil, gefiel uns so recht. Ein Tässchen Kaffee gefälligst, wir waren dabei. Mittagessen gab es in Ramschied, Hotel Wispental, gut und reichlich in anheimelnder Atmosphäre. An der Wisper entlang, durch ein geschlossenes Waldgebiet, erreichten wir wieder den Rhein und das Ziel unserer Reise: Rüdesheim.

Der Weihnachtsmarkt mit all seinen Buden und Ständen lud zum Bummeln ein. Viel gab es zu sehen, Schmuck, selbst gebackenes Brot, superdicke Wollstrümpfe usw. Die Würstchen- und Glühweinstände rochen verlockend, noch verlockender roch und schmeckte der Rüdeshheimer Kaffee, beileibe nicht nur die gemahlene Bohnen aus fernen Ländern! Wer Glück hatte, dem begegnete sogar der Nikolaus leibhaftig. Er wünschte uns eine gesegnete Adventszeit und frohe Weihnachten, und mit diesen Wünschen traten wir die Rückreise an. - Gut gelandet, Wetter trocken, wir waren zufrieden und hatten einen schönen Tag.

Ute Klosse